

VORTRAG & DISKUSSION

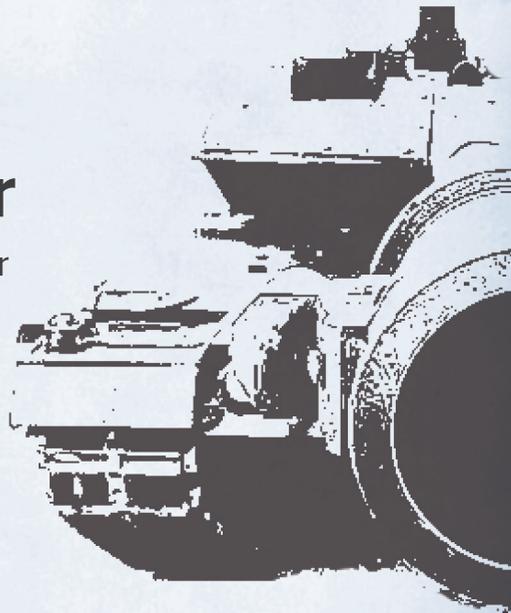
# Im Rüstungswahn - Deutschlands Zeitenwende zu Aufrüstung und Militarisierung

Referent:

**Jürgen Wagner**

Politikwissenschaftler, Historiker  
und geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied der  
Tübinger Informationsstelle  
Militarisierung

anschl. Diskussion



V.i.S.d.P.: Stefan Brandhuber, Mühlangerstr. 12, 84405 Dorfen

**MONTAG, 22.5.23 | 19:30**  
**JOHANNISCAFÉ DORFEN**

Veranstalter: AG International, GEW Kreisverband Erding, Forum Links

Die Bundesregierung hat das größte Aufrüstungsprogramm seit Jahrzehnten vom Zaun gebrochen. Diese »Zeitenwende« (Olaf Scholz) wurde schon vor dem russischen Angriff auf die Ukraine von langer Hand vorbereitet: Politisch durch immer offener artikulierte Großmachtansprüche; militärisch durch einen Umbau der Bundeswehr, bei dem die Bildung von Großverbänden im Zentrum steht; und industriell durch die »Agenda Rüstung«, die auf die massive Stärkung der Waffenindustrie abzielt.

Unterfüttert mit zusätzlichen 100 Mrd. Euro innerhalb der nächsten fünf Jahre droht ein massiver Militarisierungsschub. Geht es nach interessierten Kreisen in Politik, Militär und Wirtschaft, soll dieses »Sondervermögen« (sprich: Schulden) nach 2026 »verstetigt« - also auf diesem hohen Niveau zementiert – werden, weshalb die Friedens- und Antikriegsbewegung jetzt schon damit beginnen muss, sich auf die ins Haus stehende Debatte vorzubereiten.



**Jürgen Wagner** ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Tübinger Informationsstelle Militarisierung ([www.imi-online.de](http://www.imi-online.de)) und Autor des im Oktober 2022 erschienenen gleichnamigen Buches „Im Rüstungswahn: Deutschlands Zeitenwende zu Aufrüstung und Militarisierung“

**Einlassvorbehalt:** Personen, die nationalistischen oder rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der nationalistischen oder rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.